

Strecke. Der Fußball ist noch immer in der C-Klasse, keine II. Mannschaft, kein Fußballabteilungsleiter, - wenig Nachwuchs bei Tischtennis.

Der Sportplatzbau wird bei der Jahreshauptversammlung 1985 zum ersten Mal erwähnt, wobei ein Neubau sowie die Sanierung des alten Sportplatzes zur Sprache kommt.

Schwierigkeiten ergeben sich beim Sportplatzbau 1986. Ein Brunnen sollte die Wasserversorgung gewährleisten. Bei den Bohrarbeiten kam man aber schon in drei Metern Tiefe auf blanken Fels. Unzählige Arbeitsstunden warten schon wieder auf ihren Einsatz.

Wir schreiben das Jahr 1989. Durch den unwahrscheinlichen Kraftaufwand des Vereins ergeben sich nach und nach die ersten Verschleißerscheinungen der Führungsriege des Vereins. Man muß sich auch vorstellen, was dieser Verein in den letzten zehn Jahren leistete. Angefangen mit dem Abriß der alten, teils baufälligen Halle, Neubau der Mehrzweckhalle mit der Gemeinde Himmelstadt, die ja Bauträgerin war, Einrichtung derselbigen mit Bestuhlung der Halle und Gaststätte, Einrichtung der Kegelbahn und der Küche, - dann Bau des neuen Rasenplatzes, Renovierung des alten Sportplatzes, Bau des Vereinsheimes bzw. Gerätehalle, Kauf der verschiedensten Gerätschaften für die Pflege der Plätze. Ein Auszug zu diesen Kraftakten des Vereins hört sich so an:

(Die angegebenen Beträge sind in ca.-Beträgen angegeben). Zuschüsse für den Rasenplatz sowie Renovierung des alten Sportplatzes:

Unterhaltskosten für die Halle 60.000,-- bis 80.000,-DM

Bayerischer Landessportverband 79.000,-- DM 39.500,-- DM

Niedrigzins auf 30 Jahre (Kredit)

Landratsamt Main-Spessart 25.000,-- DM verteilt auf fünf Jahre

Spenden der Firmen 12.000,-- DM

Gemeinde Himmelstadt 20.000,--DM + Außenanlagen

Zinsloses Darlehen von zwei Mitgliedern 10.000,--DM

Kostenaufstellung:

Gerätehalle am Sportplatz 35.000,-- DM

Sportplatzrenovierung (Hartplatz) 80.000,-- DM

Rasensportplatz 408.000,-- DM

Von Mitgliedern geleistete Stunden - sage und schreibe 7.500 Stunden!!

Krise in der Vorstandschaft - Leistungsexplosion beim Fußball. Aufstieg in die B-Klasse nach Entscheidungsspielen in Bühler-Münster und Aschfeld. Ganz Himmelstadt ist an diesem Tag "Happy". Weiterer Höhepunkt ist das Endspiel im Landkreispokal, das erst nach Elfmeterschießen verloren ging.

Eine weitere Feier wird am 4.8.1989 vorgenommen. Die Segnung des neuen Sportgeländes wird durch den örtlichen Pfarrer vorgenommen. Eine weitere Steigerung ist im Jahre 1990 zu verzeichnen. Der Verein hat mittlerweile schon 570 Mitglieder!! Die Vorstandschaft konsolidiert sich, Schulden werden abgebaut und was nicht für möglich gehalten wurde -die erste Fußballmannschaft steigt zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte in die A-Klasse auf. Eine Volleyball-Abteilung wird gegründet. Ein Wermut-

stropfen ist in der sportlichen Euphorie zu melden: Die Tischtennis-Damenmannschaft, die schon langjährig in Unterfrankens höchster Spielklasse spielte, löst sich auf. Nach einjähriger Pause nimmt diese Mannschaft Mitte 90 wieder am Spielbetrieb teil.

Ein weiterer Einschnitt in das Vereinsleben ist die Verpachtung der vereinseigenen Sportgaststätte. Es war nicht mehr möglich, die Gaststätte durch die Mitglieder zu bewirtschaften.

In der Jahreshauptversammlung am 24.3.1990 wird zum ersten Mal vom Tennisplatzbau gesprochen. Die Tennisabteilung gibt es zwar schon seit einiger Zeit, aber zum spielen müssen die Mitglieder nach Zellingen fahren, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Fast 100 Mitglieder zählt diese Abteilung mittlerweile! Darum sollen drei Plätze gebaut werden. Die Planung soll über die Gemeinde gehen. Das Grundstück stellt die Gemeinde, und die Kosten sollen sich um ca. 125.000,- DM bewegen, wobei ein Drittel die Gemeinde trägt, ein Drittel der TSV bezahlt und ein Drittel als Zuschuß veranschlagt ist. Der Tennisplatzbau wird von den Mitgliedern befürwortet und per Abstimmung einstimmig beschlossen.

Ein äußerst wichtiger Punkt bei dieser Versammlung ist dieses ganz besondere Ereignis, - ein Fest, das Himmelstadt in dieser Aufmachung noch nie sah. 100 Jahre TSV HIMMELSTADT, das 1991 mit besonderem Aufwand gefeiert werden soll. Mit Würde - aber auch mit Freude soll dieses Fest gefeiert werden.

Vieles bleibt in diesem Bericht über das Auf und Ab des TSV Himmelstadt unerwähnt. Kein Name wird genannt, warum auch! Aber das Schlußwort aus einer Jahreshauptversammlung soll als Spiegelbild für den Verein TSV Himmelstadt stehen: "Ein Verein in unserer Größenordnung, unserer Aktivität, unserem Bestreben für die Jugend sowie für die Allgemeinheit da zu sein, ihnen Gewißheit zu geben in einer starken Gemeinschaft zu sein, so daß sie ihre Freizeit sinnvoll nutzen können - auf diesen Verein kann man stolz sein. Stolz auf das, was wir für uns und unsere Jugend schufen!"
Helmut Maurer □

Quellenverzeichnis

Urschriften der TG Himmelstadt für die Zeit vom 26.4.1891 - 6.10.1901
Protokollbuch der TG Himmelstadt für die Zeit vom 7.12.1902 - 24.10.1909
Protokollbuch der TG Himmelstadt für die Zeit vom 1.1.1910 - 28.3.1932
Gründungsbuch des Fußballclub "Victoria" für die Zeit vom 15.10.1926 - 6.1.1932
Protokollbuch des "Turn- und Sportvereins" Himmelstadt für die Zeit vom 28.3.1932 - 28.8.1854
Protokollbuch des "Turn- und Sportvereins" Himmelstadt für die Zeit vom 16.1.1955 - 24.11.1979
Spielprotokolle der Fußballabteilung für die Zeit vom 5.10.1930 - 16.8.1964
Ausschußsitzungsbücher sowie Aufzeichnungen von Jahreshauptversammlungsansprachen für die Zeit von 1980 - 1990.

**SPORTPLATZ-
EINWEIHUNG**
TSV HIMMELSTADT e.V.

vom 2. August
bis 6. August
1989



TSV
HIMMELSTADT
1891





Die 1. Vorsitzenden der TG

1891	-	?	
3.1.1892	-	Okt. 1892	Gastwirt Hermann Pröstler
1893	-	1895	Franz Gehrsitz
1895	-	1896	Stefan Rothenhöfer
1896	-	1898	Georg Eckrich
1898	-	1898	Franz Stefan Weichsel
1899	-	1900	Friedrich Hemmelmann
1900	-	1900	Norbert Schäfer
1901	-	1903	Friedrich Hemmelmann
1903	-	1904	Kasper Wirth
1904	-	1905	Friedrich Hemmelmann
1905	-	1907	Eugen Schäfer
1907	-	1909	Kasper Wirth
1910	-	1910	Kilian Hemmelmann
1911	-	1912	Georg Wirth
1912	-	1922	Friedrich Rosenberger
1922	-	1926	Flach Eduard
1926	-	1928	?
1928	-	1931	Stefan Scheb
1931	-	1932	Rudolf Gehrsitz

Die 1. Vorsitzenden des Fußball-Clubs "Viktoria"

1926	-	1928	Nikolaus Lummel
1928	-	1928	Otto Schmitt
1928	-	1930	Nikolaus Lummel
1930	-	1931	Sebastian Russ
1931	-	6.1.1932	Nikolaus Lummel

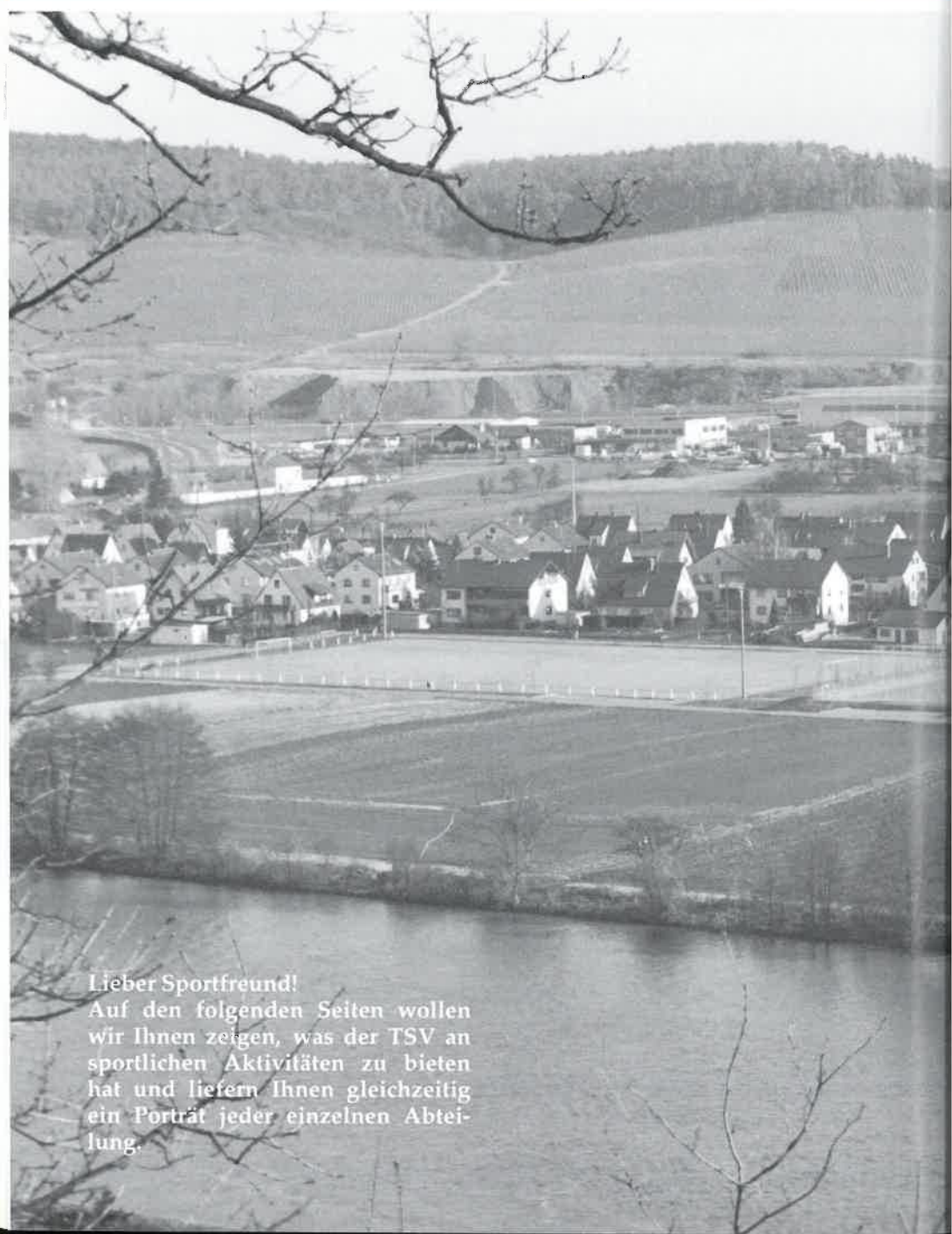
Himmelstadt von einst bis jetzt

Die 1. Vorsitzenden des TSV Himmelstadt im Laufe der Jahre

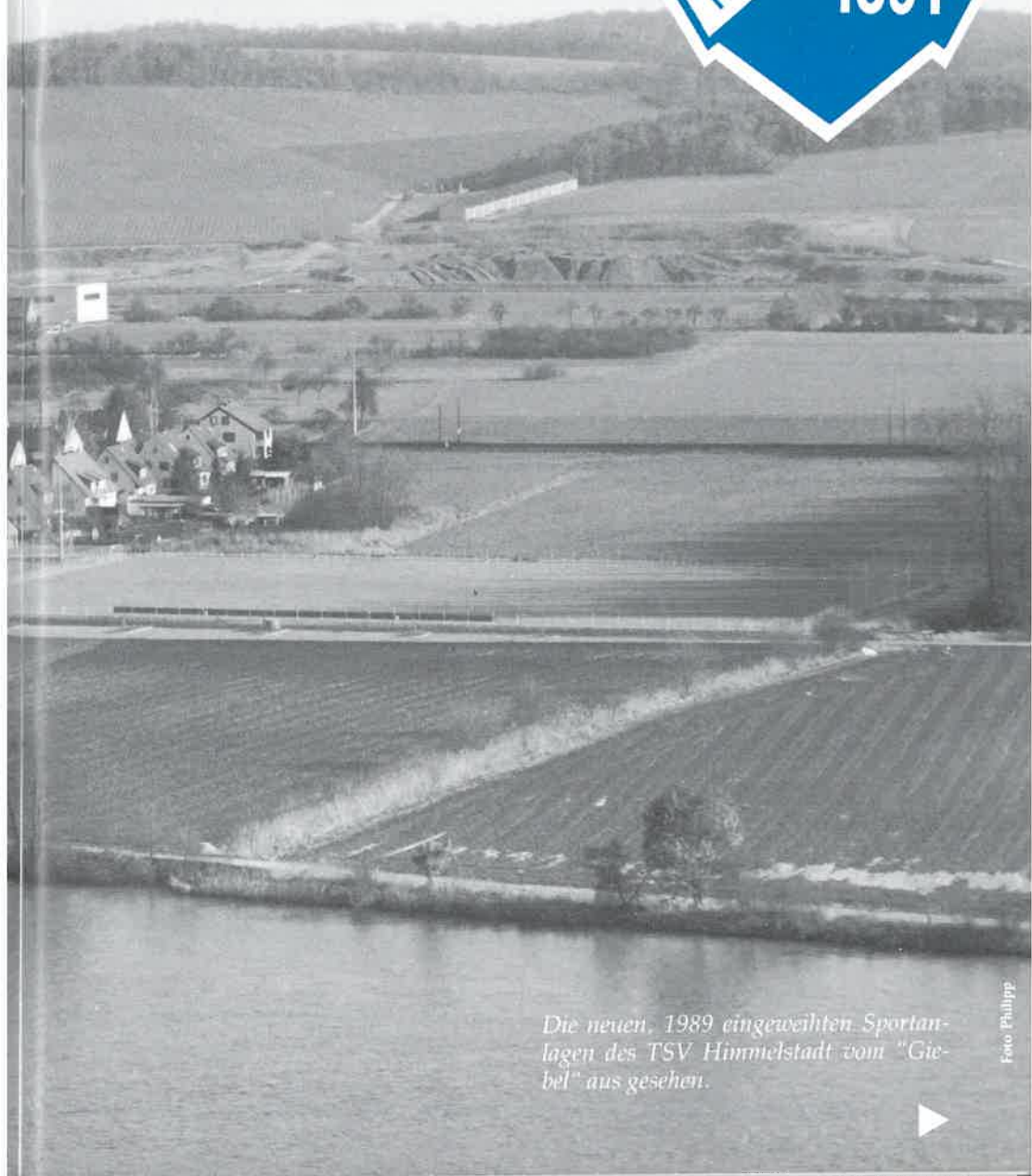
1931	-	1932	Gehrsitz Rudolf
1932	-	1935	Lummel Nikolaus
1935	-	1936	Kasper Wirth
1936	-	1939	Lummel Nikolaus
1939	-	1942	?
1942	-	?	Scheb Richard
1946	-	1948	Hilpert Adolf
1948	-	1950	Scheb Gerhard
1950	-	1951	Hemmelmann Ludwig
1951	-	1953	Rothenhöfer Andreas
1954	-	1955	Gehrsitz Nikolaus
1955	-	1960	Rothenhöfer Andreas
1960	-	962	Walter Mainka
1962	-	1966	Andreas Rothenhöfer
1966	-	1976	Horst Seubert
1976	-	1978	Rolf Freymann
1978	-	1986	Helmut Maurer
1986	-	1986	Dieter Rothenhöfer
1986	-	1988	Gerhard Gramling
1988	-		Helmut Maurer



Der TSV 1891 Himmelstadt e. V. und seine A



Lieber Sportfreund!
Auf den folgenden Seiten wollen
wir Ihnen zeigen, was der TSV an
sportlichen Aktivitäten zu bieten
hat und liefern Ihnen gleichzeitig
ein Porträt jeder einzelnen Abtei-
lung.



Die neuen, 1989 eingeweihten Sportanlagen des TSV Himmelstadt vom "Giebel" aus gesehen.



Julius Echter HEFE-WEISSBIER

**Echte Flaschengärung,
echter Geschmack.**



Würzburger Hofbräu
Das Gute bewahrt. Seit 1643.

Fußball in Himmelstadt

Von der Gründung bis zur A-Klasse.
Eine Chronik von Dietmar Wirth
und Wolfgang Philipp.



Die Faszination des Fußballsports zieht auch in Himmelstadt nach wie vor die Zuschauer an. Das Foto zeigt eine Szene aus dem Spiel gegen unseren Patenverein TSV Retzbach am 27. Mai 1990, Endstand 2:2. Damit war zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Aufstieg in die A-Klasse Main-Spessart geschafft.

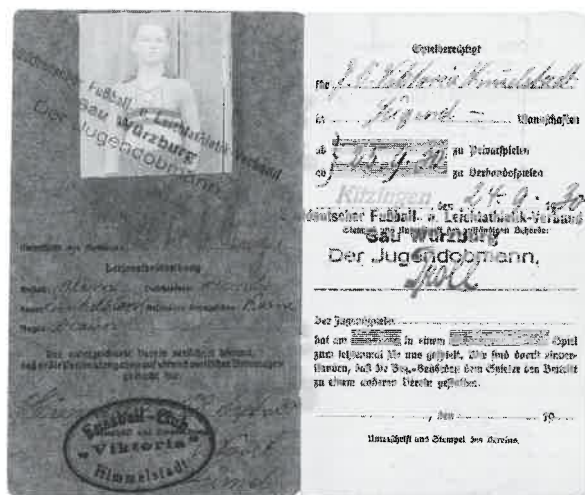


FUSSBALLABTEILUNG

Im Jahre 1926 wurde auf einer Mitgliederversammlung der TG Himmelstadt beschlossen, einen Fußballverein zu gründen. Ein Name mußte her und man einigte sich auf Fußballclub "Victoria" Himmelstadt.

Anschließend sprach man bei der Gemeinde Himmelstadt vor um ein geeignetes Gelände für diese Sportaktivität zu erhalten. Als Gelände stellte die Gemeinde in der Zeit von 1926 bis 1928 ein Wiesengrundstück auf dem "Sternberg" zur Verfügung.

Bereits im Jahr 1928 konnte der neue Sportplatz beim "Eisernen Masten" an der "Bullenwiese" weit unterhalb der Dreschhalle angesiedelt werden. Der Fußballclub erhielt dort von der Gemeinde diese Wiese zu einer Jahrespacht von 50,-- DM. Dies war natürlich für alle Aktiven eine Erleichterung, denn der Weg zum Sternberg ist, wie wir wissen, sehr mühsam.



Spielerpass von Augustin Scheb aus dem Jahr 1929/30



*Spielszene aus dem
Jahre 1951 auf dem
Sportplatz am
"Eiserene Maste"*



Im Bild die A-Jugend des TSV, nach ihrem mit 2:1 gewonnenen Spiel gegen den Torclub Karlstadt in Karlstadt im Januar 1951. (Bild 1) Die Spieler - jeweils von links nach rechts Vorne: Stinzendörfer Helmut, Lummel Helmut, George Siegfried Mitte: Zürn Linus, Rothenhöfer Erich, Sauer Alfred Hinten: Meuser Manfred, Karle Klemens, Lummel Otto, Müller Lothar, Gehrsitz Arthur

Zum 1. Vorsitzenden wurde 1926 Herr Lummel Nikolaus gewählt und dieser übte sein Amt mit kurzen Unterbrechungen bis 1932 aus. Zwischenzeitlich fungierten Herr Otto Schmitt und Herr Russ Sebastian ebenfalls kurzzeitig als 1. Vorstände.

Schon im Jahr 1932 schließen sich die beiden Vereine, Turngemeinde Himmelstadt und der Fußballclub

"Victoria" Himmelstadt, unter einem neuen Namen als Turn und Sportverein 1891 Himmelstadt e.V. zusammen. Zum 1. Vorstand des neugegründeten Vereins wurde Herr Rudolf Gehrsitz gewählt. Die 1. Mannschaft nimmt 1933 unter dem neuen Namen "TSV Himmelstadt" an der Verbandsrunde teil.

Für die folgenden Jahre finden sich keine verwertbaren Aufzeichnungen, erst im Frühjahr 1949 scheint wieder etwas Leben in den Sportbetrieb zu kommen. Nach langer Pause wird ein Pokalspiel durchgeführt. Einen neuen Sportplatz zu errichten wurde 1950 in einer Versammlung angesprochen, jedoch dauerte es bis 1951, bis dies von den Mitgliedern einstimmig beschlossen wurde.

Die erste offizielle Jugendmannschaft nahm unter ihrem Betreuer Hans Benker den Spielbetrieb im Spieljahr 1950/51 auf.

Im Jahre 1951 wurde mit den Arbeiten am neuen Sportplatz in der Siedlung auf den gemeindeeigenen "Riederwiesen" begonnen. Durch den massiven Arbeitseinsatz der Mitglieder konnte er mit einem großen Fest 1952 eingeweiht werden.

Im Spieljahr 1954/55 hatte die 1. Mannschaft gute Aussichten für den Aufstieg in die B-Klasse Karlstadt-Gemünden gehabt, aber die zu einer chronischen Krankheit gewordene

Interessenlosigkeit am Training, so Sportleiter Ernst und Trainer Meuser, hat dies vorerst vereitelt.

Am 01. September 1956 wurde in einer Versammlung das Festprogramm zum 30-jährigen Vereinsjubiläum der Fußballabteilung festgelegt.

Samstag: 20.00 Uhr Festkommers mit Ehrung der Gründungsmitglieder

Sonntag: Gottesdienst

14.00 Uhr Standkonzert

15.00 Uhr Fußballspiele: Himmelstadt-Zellingen I

Himmelstadt - Laudenbach II

19.00 Uhr Tanz in der Halle

Der Eintritt soll 0,50 DM für die gesamten Festlichkeiten betragen haben.

Erfolge gab es am 2. Juni 1957 für die 1. Mannschaft des TSV nach ihrem Sieg beim Fußball-Pokalturnier in Laudenbach.

(Weitere Teilnehmer: TSV Karlburg, TSV Retzbach, FC Thüngen)

*Halbzeit bei einem
Pokalendspiel 1957 in Laudenbach
Torwart Arthur Gehrsitz,
Renate Böhm (Gehrsitz), Olga
Sigmund (Gemander), Roland Flach*



Aufstieg war die Devise von nun an und es dauerte schließlich bis ins Jahr 1958, bis dieser Traum Wahrheit wurde. Welch ein Ereignis war das in der Vereinsgeschichte!

Abteilungsleiter Paul Pinkawa berichtete damals in einer Versammlung am 05. Juli 1958 voller Stolz, daß in dieser Runde von 67 ausgetragenen Spielen 36 mal gewonnen, 17 mal Unentschieden und "nur 14 mal" verloren wurde.

Der nächste Erfolg für die 1. Mannschaft war der Sieg beim Fußball-Pokalturnier in Zellingen am 08. Juni 1958

(Weitere Teilnehmer: FC Thüngen, FC Güntersleben, TSV Retzbach)

Auch bei einem Pokalturnier, das der TSV Himmelstadt austrug, konnte der 1. Platz belegt werden. Einzige Trainingsbeteiligung war schon damals wie heute nicht besonders gut.

Demzufolge dauerte dieser Freudentaumel nur eine Runde lang und man fand sich auf dem Boden der Tatsachen - sprich - C-Klasse wieder.

Ab dem 15. August 1961 trainierte Helmut Enzmann die 1. Mannschaft und zum neuen Spielleiter wurde Ferdinand Knaup gewählt. Der Vereinsbeitrag betrug 1961 übrigens 1,-- DM/vierteljährlich, wurde aber bereits 1962 auf 0,50 DM/monatlich erhöht. 1963 treten die Sportleiter Fer-



Das Bild zeigt die Spieler nach ihrem letzten Meisterschaftsspiel in Hundsbach

Jeweils von links: (Bild 2)

*Vorne: Lummel Otto, Gehrsitz Arthur, Lederer Ivo, Pinkawa Martin
Hinten: Hilpert Günter, Rothenhöfer Erich, Kemmer Adolf, Gehrsitz Karl, Schäfer Alfred, Hemmelmann Arnold, Flach Roland*

dinand Knaup und Helmut Enzmann von ihren Ämtern zurück, ein neuer Sportleiter fand sich nicht. Horst Seubert erklärte sich schließlich bereit, sich um die Jugend- und Schülermannschaft zu kümmern.

In der Generalversammlung am 18. Juli 1964 wurde Ferdinand Knaup erneut zum Abteilungsleiter gewählt, Jugendleiter wurde Edbert Schmitt und Schülerleiter Horst Seubert. Den Trainerposten für die 1. Mannschaft übernahm Alfred Schäfer.

Es folgten nun Höhen und Tiefen im Verein, aber erneut machte der TSV im Jahre 1964 wieder von sich Reden. Punktgleich ging es um den Aufstieg zu einem Relegationsspiel nach Thüngen gegen die DJK-Mannschaft aus Schwebenried, das der TSV mit 3:2 Toren nach Verlängerung für sich entscheiden konnte.

Das Siegtor schoß Armin Sigmund in der letzten Spielminute der Verlängerung. Die Tore zuvor wurden von Horst Seubert und ebenfalls von Armin Sigmund erzielt. **Aufstieg-B-Klasse**, man hatte es endlich geschafft.



Stehend von links: Ferdinand Knaup, Otmar Scheb, Günther Scheb, Erwin Horacek, Arnold Hemmelmann, Wolfgang Soodt, Horst Mack, Günter Scheb, Georg Karle, Horst Seubert und 1. Vorstand Andreas Rothenhöfer. Knieend von links: Armin Sigmund, Egbert Karle, Siegfried Scheb, Arthur Gehrsitz, Hilmar Scheb, Günter Soodt.

Aber wie schon 1959 dauerte es nur eine Saison und das Gastspiel in der B-Klasse war vorüber, der Abstieg nicht mehr aufzuhalten.

Ferdinand Knap stellte im November 1964 sein Amt zur Verfügung und nach langem Hin und Her erklärte sich Waldemar Sauer bereit, diesen Posten zu übernehmen.

In der Spielsaison 1965/66 hatte man wieder Chancen auf einen Aufstieg, jedoch scheiterte dieses an der mangelnden Disziplin in der Mannschaft.

Disziplinlosigkeit wurde auch im Spiel gegen den SV Aschfeld praktiziert. Dort wurden 3 Mann vom Platz gestellt, worüber sich nicht nur der erste Vorstand Rothenhöfer aufregte. Auch bei der Jugend lief in dieser Saison nicht alles nach Plan, einzig mit der Schülermannschaft konnte man einigermaßen zufrieden sein.

In der Spielrunde 1966/67 stand die I. Mannschaft unter ihrem Trainer Edbert Schmitt in der Vorrunde mit 43:18 Toren und 19:7 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz hinter Retzstadt und Altbessingen. Hoffnungen wurden geweckt, der Aufstieg nach Abschluß der Runde könnte erreicht werden, aber es kam wie es kommen mußte. Mangelnder Einsatz und Kampfgeist haben es verhindert, der Traum vom Aufstieg zerplatzte wie eine Seifenblase. Hinter Retzstadt belegte die TSV-Mannschaft "nur" den zweiten Tabellenplatz. Edbert Schmitt, der zusätzlich auch die Jugend trainierte und Egbert Karle als Schülertrainer konnten nichts positives in dieser Runde erreichen. Nur dem guten kameradschaftlichen

Verhältnis untereinander war es zu verdanken, daß nicht noch mehr Punkte verloren gingen, befand man sich doch sowieso schon im unteren Tabellendrittel.

Im Spieljahr darauf wurde lediglich der 4. Tabellenplatz erreicht, da bei einigen Spielern der I. Mannschaft der Ehrgeiz fehlte. Die Jugend- und Schülermannschaften standen ihren Vorbildern natürlich nicht hinterher und so wurde auf einer Mitgliederversammlung beschlossen, für die nächste Runde einen Trainer zu engagieren. Man einigte sich auf Herrn Fiederscheck aus Würzburg als Trainer für die I. und II. Mannschaft, Jugendtrainer wurde Hemmelmann Reinhold und um die Schüler kümmerte sich Egbert Karle.

Voller Erwartungen ging man so in die Verbandsrunde 1968/69, denen bereits nach 4 Wochen der erste Dämpfer folgte. Der Trainer ließ sich nicht mehr blicken und keiner wußte so richtig, was da eigentlich los war. Deshalb wurde er sofort gekündigt. Nach Unstimmigkeiten mit einigen Spielern legte auch noch Abteilungsleiter Edbert Schmitt sein Amt nieder. Wen wunderte es da noch, daß am Ende der Runde ein nur sehr hart erkämpfter Mittelplatz erreicht wurde.

Viel Hoffnung auf den Aufstieg in die B-Klasse hatte man in der Verbandsrunde 1969/70 nach Abschluß der Vorrunde gehegt. Die I. Mannschaft stand mit drei Punkten Vorsprung auf Platz "eins", ebenso die Jugendmannschaft. Die Schülermannschaft konnte diese Erfolgsreihe nicht fortsetzen, sie befand sich im Tabellenkeller mit nur sage und

schreibe "einem" gewonnenen Spiel. Nach Abschluß der Runde sah die Welt wieder ganz anders aus. Die I. Mannschaft vergab durch ihre leichtfertige Spielweise die Meisterschaft und wurde nur Vizemeister. Lediglich die Jugend hat die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt, sie wurden Jugendmeister mit einer tollen Tor- und Punktbilanz von 133:12 Toren und 38:2 Punkten.

Zum Rundenbeginn 1970/71 kehrte Karl-Heinz Pröstler wieder zum TSV zurück und brachte dazu aus Karlburg noch den Spielertrainer Manfred Schmitt, Torwart Edgar Gold und Rolf Seitz mit nach Himmelstadt. Diese Verstärkung und ein

Zehn Minuten nach seiner Einwechslung schießt Karl-Heinz Rüdth das 1:1. Es freuen sich mit ihm v.l.: Vitus Hemmelmann, Karl-Heinz Rüdth und Karl-Heinz Pröstler.



Die Aufsteiger in die B-Klasse nach gewonnenem Spiel auf dem 09er-Platz in Würzburg 1971

Hinten von links: Kurt Hopf, Reinhold Hemmelmann, Karl-Heinz Rüdth, Vitus Hemmelmann, Hans Müller, Reinhold Lummel, Siegfried Scheb I Vorne von links: Egbert Karle, Karl-Heinz Pröstler, Edgar Gold, Rolf Seitz, Siegfried Scheb II, Winfried Rosenberger, Gerhard Hilpert (Es fehlen Ersatztorhüter Gehrsitz Arthur und Trainer Manfred Schmitt)

großer Optimismus in Bezug auf die Meisterschaft sollte Früchte tragen.

Am Ende der Runde 70/71 stand der TSV Himmelstadt als Meister fest, jedoch mußte der Aufstieg in die B-Klasse erst durch ein Entscheidungsspiel gegen die DJK Schwebenried gefällt werden. Was war das für ein Ereignis, auf dem 09er-Platz in Würzburg wurde vor "2700 zahlenden" begeisterten Zuschauern um den Aufstieg gekämpft. Referee der Partie war Rolf Eberlein. Durch Tore von Karl-Heinz Rüth zum 1:1 und den Siegtreffer von Karl-Heinz Pröstler zum 2:1 in der Verlängerung, schaffte der TSV zum drittenmal in der Vereinsgeschichte den Sprung in die B-Klasse.

Die Fußballjugend indes konnte sich in "ihrer" Sondergruppe II, im ersten Jahr nach ihrem Aufstieg recht gut plazieren. Lediglich die Schülermannschaft konnte nicht an die Leistungen der älteren Kameraden anknüpfen. In einer Mitgliederversammlung im August 1971 erklärte 1. Vorstand und Abteilungsleiter Horst Seubert, daß er das Amt des Abteilungsleiters nicht länger ausüben kann und somit wurden Edbert Schmitt und Günter Scheb I als Nachfolger gewählt.

Für die Spielsaison 1971/72 stößt noch Pius Kübert aus Karlburg zum TSV Himmelstadt. Unter ihrem Spieltrainer Manfred Schmitt belegte die I. Mannschaft in der Vorrunde mit 16:14 Punkten einen guten Mittelfeldplatz. Nach einem gelungenen Start in der B-Klasse ging jedoch langsam die Leistung mancher Spieler zurück, sonst hätte man in der Winterpause besser dagestanden.

Die Reservemannschaft nahm ebenfalls am Spielbetrieb in der B-Klasse teil und hatte ein ausgeglichenes Tor- und Punkteverhältnis. Erfreulich hörte man von der Schülermannschaft. Nach jahrelanger Stagnation war ein Aufschwung zu erkennen, lag doch die Schülermannschaft nach der Vorrunde ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz, am Spielende belegte sie einen hervorragenden 2. Tabellenplatz mit 41:14 Toren und 32:12 Punkten. Nur die Jugendmannschaft konnte nicht an ihre Leistungen der letzten Jahre anknüpfen und so belegten sie in der Sondergruppe II den undankbaren letzten Platz. Dies lag aber mit Sicherheit auch daran, daß in den letzten zwei Jahren immerhin 14 Spieler aus Altersgründen aus der Mannschaft ausschieden. Am Ende der Runde 1971/72 belegte die I. Mannschaft den 2. Tabellenplatz.

Das Spieljahr 1972/73 begann für die Schülermannschaft recht hoffnungsvoll, denn nach Ende der Vorrunde stand sie mit 11:7 Punkten und 21:13 Toren bereits wieder auf dem 4. Platz. Die Jugendmannschaft, die irrtümlicher Weise eingeteilt wurde, hatte am Ende der Vorrunde ein Punktekonto von 6:8. Abteilungsleiter Egbert Karle meldete die II. Mannschaft aufgrund mangelnder Trainingsbeteiligung nicht zum aktiven Spielbetrieb an. Die I. Mannschaft hatte nach der Vorrunde mit 10:16 Punkten den trittrittletzen Tabellenplatz fest im Griff. Dies lag wohl wieder einmal am mangelnden Trainingseifer der Herren und nicht am Trainer Josef Teleki.

Die II. Mannschaft wurde zum Spielbetrieb 1973/74 wieder gemeldet. Die I. Mannschaft hatte nach der Vorrunde 10:14 Punkte. Trainer für die zwei Herrenmannschaften war wie im Jahr zuvor Josef Teleki und als Abteilungsleiter fungierte Egbert Karle. Die Jugendmannschaft um Trainer Heinz-Georg Heine hatte erfreulicherweise einen Punktestand von 12:8 Punkten zu bieten, lediglich die schlechten Fahrgelegenheiten zu den Auswärtsspielen wäre noch zu verbessern gewesen. Erfreulicher stand es mit der Schülermannschaft. Schülertrainer Arnold Bünner konnte an seinen Trainingsabenden im Schnitt 20-25 fußballbegeisterte Jungs auf dem Sportplatz begrüßen. So positiv wie die Trainingsbeteiligung war auch der Punktestand von 14:4 Punkten. Auch das Angebot von Gebhard Scheb, jedem Spieler ein neues paar Fußballschuhe und der Mannschaft einen Ball für den Klassenerhalt zu spendieren, änderte nichts an der Tatsache, daß die I. Mannschaft sich am Ende wieder einmal in der C-Klasse befand. Dies war ein rabenschwarzes Ereignis in der TSV-Vereinsgeschichte, zumal auch noch 11 Spieler (davon 7 Stammspieler der I. Mannschaft) dem Verein den Rücken kehrten.

In der Runde 1974/75 spielte man also wieder C-Klasse! Abteilungsleiter Günter Scheb und Trainer Egbert Karle waren nicht zu beneiden und standen vor keiner leichten Aufgabe. Die I. Mannschaft rangierte bereits nach der Vorrunde mit 9:17 Punkten am Tabellenende herum - 7 Stammspieler zu verlieren konnte die Mannschaft nicht so einfach weg-

stecken, zudem war Trainingsfleiß auch noch Mangelware. Somit war bereits der Grundstein für den letzten Tabellenplatz zum Spielrunden-schluß gelegt. Besser lief es da bei der Jugendmannschaft, denn diese hatte bis zur Winterpause noch kein Spiel verloren und mit so einem Resultat konnte Trainer Heinz-Georg Heine wahrlich zufrieden sein. Nach Abschluß der Saison konnte die Jugend als Meister grüßen. Ebenso erging es auch Schülertrainer Arnold Bünner. Seine Jungs waren die Trainingseifrigsten, zwischen 30-35 Schüler rackerten sich auf dem Sportplatz ab und nicht umsonst stiegen sie als zweiter ihrer Gruppe in die Kreisliga auf.

In der Saison 1975/76 nahm die im Vorjahr gegründete Alte-Herrenmannschaft erstmals am Spielbetrieb teil. Organisator Egbert Karle hatte mit dieser AH-Mannschaft eine gute Resonanz bei 26 Spielern im Alter von 30-56 Jahren (Willi Besler) gefunden. Von 13 ausgetragenen Spielen konnten lediglich 4 gewonnen werden, was der Gemütlichkeit dieser Gruppe nicht schadete. Von der guten Trainingsbeteiligung der AH-Mannschaft konnte I. Mannschaftstrainer Karl-Heinz Rüth dann nur träumen, teilweise erschienen nur 4 Spieler. Damit konnte wirklich nicht viel erreicht werden, die Spielpraxis fehlte und somit konnten auch keine Spiele gewonnen werden. Die Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Heinz-Georg Heine stand auf dem 6. Tabellenplatz nach der Vorrunde mit 16:12 Punkten. Einen Knacks an der Begeisterung gab es allerdings, nachdem mehrere

Spiele hintereinander verloren wurden. Schülertrainer Manfred Geulen belegte mit seinen Jungs einen Platz im letzten Tabellendrittel.

Zur Winterpause im Spieljahr 1976/77 stand die I. Mannschaft auf dem 5.-letzten Tabellenplatz. Diese Position versprach keine positiven Perspektiven für den Rest der Runde, lobenswert war eigentlich nur die rege Trainingsbeteiligung um Trainer Heinz-Georg Heine. Die AH-Abteilung trug im Jahr 1976 26 Spiele aus, von denen 9 gewonnen, 6 unentschieden und 11 verloren wurden. Auch hatte man ein ausgewogenes Torverhältnis von 65:65 Toren. Bei der Teilnahme am Landkreis-Pokal schied die AH-Mannschaft von Spielleiter Egbert Karle vorzeitig aus. Das größte Problem in dieser Saison waren die Fahrgelegenheiten zu den auswärtigen Schüler- und Jugendspielen. Die Jugendmannschaft befand sich nach der Vorrunde in der Kreisliga auf dem 4. Tabellenplatz und die Schülermannschaft hatte keinen Trainer. Horst Seubert nahm sich deshalb der Schüler an und konnte sich über eine 100%-ige Trainingsbeteiligung freuen.

Nach Abschluß der Vorrunde im Spieljahr 1977/78 konnte Schülertrainer Dietmar Scheb mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein. Einen guten 4. Tabellenplatz mit 10:8 Punkten hatte man erreicht. Jugendtrainer Veit Scheb hatte es da schon schwerer, die Trainingsbeteiligung und der Tabellenplatz waren nur mittelmäßig. Der Trainer der I. Mannschaft, Heinz-Georg Heine, hatte auch seine liebe Not mit der jungen Mannschaft (Durchschnitt-

salter ca. 20 Jahre). Es sollte einfach nicht gelingen, sich vom "Tabellenkeller" abzusetzen. Mangelnde Nervenstärke und Schußglück fehlte den jungen Kickern sehr, auch die herbe Kritik vom Spielfeldrand zerrte an den Nerven der Spieler. Auswärts erspielte sich die Mannschaft sogar mehr Punkte als daheim. Von der AH-Mannschaft und ihrem Trainer Egbert Karle kann nur über das vorzeitige Ausscheiden beim Landkreis-Pokal in Retzbach berichtet werden.

Die Schülermannschaft um Trainer Günter Soodt kam rege mit 25-30 Schülern zum Training und belegte nach Abschluß der Vorrunde 1978/79 den 5. Tabellenplatz, allerdings mußte die Mannschaft am Ende der Runde absteigen. Das Fahrproblem früherer Jahre hatte sich endlich gelöst. Jugendtrainer Michael Scheb mußte aus persönlichen Gründen von seinem Posten zurücktreten und empfahl den TSV einen älteren erfahrenen Nachfolger für die auf dem 3. Tabellenplatz stehenden 16 Spieler zu suchen. Dieser Tabellenplatz wurde bis zum Ende der Runde verteidigt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten arbeitete sich die I. Mannschaft mit ihrem Trainer Edgar Seidenspinner nach der Vorrunde bis auf den 7. Tabellenplatz hoch. Mit 12:12 Punkten und 33:23 Toren konnte man hoffen, daß am Ende eventuell noch mehr zu erreichen wäre und die 16 Spieler erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen. Mit 78:48 Toren und 36:20 Punkten stand man nach dem Rundenabschluß auf dem 3. Tabellenplatz. Erfolg gab es auch bei der AH-Mann-

schaft. Im Spiel um den Main-Spessart-Pokal erreichte sie den 2. Platz, ebenso bei einem Pokalturnier in Karlstadt. Im Spielbetrieb des Jahres 1978 hatten die 29 zur Verfügung stehenden Spieler 29:19 Punkte erkämpft.

Erstmals seit Bestehen der Fußballabteilung wurde zur Verbandsrunde 1979/80 eine Knabenmannschaft unter der Leitung von Trainer Helmut Schott gemeldet. Zum Training erschienen 18-20 fußballbegeisterte Knaben, die in ihrem ersten Jahr nach der Vorrunde mit 6:10 Punkten einen mittleren Tabellenplatz einnahmen. Die Schülermannschaft von Trainer Egbert Karle erlebte einen Aufschwung in der neuen Gruppe und stand mit zwei Minuspunkten nach der Vorrunde an der Tabellenspitze. Nachdem sich für die Jugendmannschaft in diesem Spieljahr kein Trainer fand, sah man sich gezwungen, die Mannschaft abzumelden. Nachdem in der letzten Runde noch der beachtliche 3. Tabellenplatz von der I. Mannschaft erreicht wurde, hatte die Truppe um Seidenspinner auch in dieser Runde das Ziel, einen Platz an der Tabellenspitze zu erreichen. Bis zur Rückrunde stand man auch tatsächlich auf dem 1. Tabellenplatz, aber nachdem das Spiel in Bühler/Münster total verpfiffen wurde - hier hagelte es Zeitstrafen und gar "Rote Karten" für Lapalien - und mit 4:3 Toren knapp verlor, mußte sich die Mannschaft erst wieder erholen. Bis dato spielte man einen guten Fußball und nachdem dieses Spiel verkraftet war, erreichte die Mannschaft am Schluß noch den 3. Tabellenplatz.

Die AH-Mannschaft, die im Jahr 1979 17 Spiele austrug, konnte davon 6 Spiele gewinnen, 3 mal trennte man sich Unentschieden und 8 mal mußte man als Verlierer den Platz räumen. Bei der Teilnahme an 3 Pokalturnieren war man erfolgreicher, so wurden in Hettstadt der 2. Platz, in Karlstadt der 3. Platz und in Laudenbach gar der 1. Platz belegt.



Als neuen Trainer verpflichtete man Georg Gress aus Urspringen für die Runde 1980/81, der die Mannschaft in die B-Klasse führen sollte. Aber das Umfeld im Verein um die I. Mannschaft, die Mißstimmung bei den Spielern, dazu verletzungsbedingte Ausfälle sorgten dafür, daß man aus dieser Flaute vorerst nicht herauskam. Am Ende reichte es nur für den 5. Tabellenplatz. Einen großen Erfolg konnte die Fußballabteilung in diesem Jahr dennoch feiern, denn die C-Jugend mit ihrem Trainer Rolf Freymann wurden Meister in der Gruppe 9.

Mit Karl-Heinz Pröstler als Trainer wollte die I. Mannschaft im Spieljahr 1981/82 um den Aufstieg spielen. Aber auch in dieser Runde war für den TSV nicht viel zu holen, leicht resigniert stand man am Ende nur auf dem 8. Tabellenplatz. Die C-Jugend hielt sich für einen Aufsteiger auf dem 5 Tabellenplatz sehr gut.

Mit Trainer Hermann Heckel ging's endlich wieder bergauf. Ab dem Saisonstart in der Spielrunde 1982/83 war man immer im Spitzengeld mit dabei, allerdings scheiterte die Mannschaft öfters an Unvermögen, Nervenstärke, Pech und schlechten Platzverhältnissen. Im Spitzenspiel gegen Eußenheim konnte die TSV sogar beide Punkte mit nach Hause nehmen, wie eigentlich

immer, wenn man gegen starke Gegner spielte. Nach teilweisen schlechten und zerfahrenen Spielen stand am Schluß der TSV öfters als Sieger fest, jedoch bei den vermeindlich schwachen Gegnern zog der TSV gewöhnlich den kürzeren. In den letzten 3 - 4 Spielen vor dem Rundenabschluß wurde dann so kläglich versagt, daß es wieder einmal nur für den 4. Tabellenplatz reichte.

Anders die Jugendmannschaft, denn diese Truppe um ihren Trainer Karl-Heinz Pröstler läßt wieder aufhören. Bereits im zweiten Jahr in der Kreisklasse 3 spielend wurden sie erneut Meister. Was für ein Erfolg für den TSV, vor allem aber für diese Mannschaft. Es folgte der Aufstieg in die Kreisliga - Himmelstadts Nachwuchs läßt für die Zukunft hoffen.

Hinten von links:

Gerhard Kolb, Dieter Rothenhöfer, Peter Michler, Alfred Scheb, Reinhard Kaiser, Reinhold Hemmelmann Vorne: Georg Olbrecht, Vitus Hemmelmann, Peter Schäfer, Günter Scheb, Siegfried Scheb, Otmar Scheb



*Meister in der
C-Jugend Saison 81/ 82
H.v.l.:*

Bernd Rothenhöfer, Ralf Freymann, Stefan Gehrsitz, Uwe Interwies, Dieter Pröstler, Harry van Dongen, Herbert Kindesberger, Bernd Hoffmann, Joachim Fella, Trainer Rolf Freymann V.v.l.: Dieter Koch, Werner Link, Rainer Hagenauer, Wolfgang Russ, Bernd Scheb, Udo Karle, Andreas Zeißner



C-Jugendmeister in der Kreisklasse 3

H.v.l.: Trainer Karl-Heinz Pröstler, Harry van Dongen, Bernd Scheb, Jürgen Flach, Christian Miers, 1. Vorstand Helmut Maurer

M.v.l.: Bernd Rothenhöfer, Nickolas Radke, Dieter Koch, Thomas Kohlhepp, Stefan Schmid

V.v.l.: Michael Bläß, Norbert Hoffmann, Andreas Zeißner, Thomas Karle, Uwe Interwies, Udo Karle

Ebenso wie im Jahr zuvor erging es der I. Mannschaft auch im Spielbetrieb der Runde 1983/84. Nachdem die Trainingsbeteiligung besser wurde und das spielerische Element wieder mehr in den Vordergrund rückte, hoffte man auf den langersehnten Wiederaufstieg in die B-Klasse. Immer an der Tabellenspitze mit dabei, fehlte den Kickern von Trainer Hermann Heckel jedoch das berühmte Quentchen Glück zum Erfolg. Feiern konnte die Mannschaft am Schluß dennoch, auch wenn sie dabei nur Gäste waren. Denn hätte Himmelstadt beim letzten Meisterschaftsspiel in Binsbach gewonnen, wäre Bühler/Münster als Meister aufgestiegen. So jedoch wurde dieses Spiel verloren und damit stand Binsbach als Meister in der C-Klasse fest. Sofort wurde eine riesige Meisterschaftsfeier aufgezogen und der Sekt floß in Strömen. Vor allem hier zeigten sich die Qualitäten der Himmelstadter Fußballer, der Sekt

konnte gar nicht schnell genug beschafft werden. Am Ende tranken die frischgebackenen Meister aus Binsbach "nur Bier" und die Himmelstadter hatten sämtliche Sektvorräte von Binsbach getrunken.

Unter Hermann Heckel spielten:

H. v. l.: Heribert Burkard, Jürgen Pröstler, Werner Schmitt, Manfred Gehrsitz „Diego“, Peter Horacek, Wolfgang Knaup, Thomas Feulner, Trainer Hermann Heckel. V. v. l.: Bernhard Hemmelmann, Joachim Gehrsitz, Matthias Wirth, Harald Soodt, Dieter Steidl, Ludwig Sigmund und Kapitän Edgar Hagenauer.



MIT UNS AUF ERFOLGSKURS...



Die I. Mannschaft des TSV Himmelstadt mit den neuen Trikots der Raiffeisenbank Zellingen

...WIR MACHEN DEN WEG FREI

⊗ Raiffeisenbank Zellingen
und Umgebung eG

Im Spieljahr 1984/85 konnte erstmals seit 1975 wieder eine II. Mannschaft gemeldet werden. Der neue Trainer Jürgen Lemmich verstand es geschickt, auch mit Witz und Humor die Aktiven für den Fußballsport zu begeistern. Auch wenn der Erfolg vorerst ausblieb, wuchs hier erneut eine Truppe zusammen, mit der man in den kommenden Jahren rechnen sollte. Bei der I. Mannschaft lief es wie in den Jahren zuvor, man war immer im vorderen Tabellendrittel dabei, aber zu mehr sollte es halt nicht reichen. Durch Versäumnisse in der Abteilungsführung konnte der Vertrag mit dem Trainer nicht verlängert werden, obwohl man Jürgen Lemmich länger verpflichten wollte.

So mußte der Verein für die Saison 1985/86 sich nach einem neuen Trainer umschauen. Der ehemalige Bezirksligatrainer Eberhard Großmann wurde vom TSV verpflichtet und die Vereinsführung hegte große Hoffnung auf Erfolg. Doch es kam wie in den Jahren zuvor alles anders als geplant. Gute Spiele wurden gefolgt von schlechten und so manche Kritik mußte sich der Trainer gefallen lassen. Kurzum, die erwarteten Erfolge wurden nicht erfüllt und wieder einmal stand der TSV nur auf dem 5. Tabellenplatz.

Für die Saison 1986/87 hatte man sich wieder einiges vorgenommen. Wolfgang Jünger wurde als Spielertrainer geholt. Mit ihm sollte der Aufstieg endlich "geschafft" werden! Erneut war es wie in den Jahren zuvor, nach gutem Start fehlte am Ende der nötige Ehrgeiz um sich ganz vorne behaupten zu können.

Das gleiche gilt für die Spielrunde 1987/88. Zum Schluß trat das ein, was sich schon das Jahr über abzeichnete. Der Trainer schob die Verantwortung immer mehr auf den Abteilungsleiter ab (...der Siegfried hat ja schon alles gesagt!). Die letzten Spiele hieß der eigentliche Coach Siegfried Scheb. Wolfgang Jünger hatte vorzeitig das Handtuch geworfen, nachdem er sich nie voll ins Mannschaftsgefüge integrieren und der Mannschaft auch sportlich keine neuen Impulse geben konnte. Doch Abteilungsleiter Siegfried Scheb hatte zu dieser Zeit schon seine Planungen und Vorkehrungen für die neue Saison getroffen.

Für die Spielrunde 1988/89 verpflichteten die Verantwortlichen Norbert Weißenberger als Spielertrainer, der bis dato noch den A-Klassisten SV Wiesenfeld betreute, aber die heimische Fußballkulisse und das vorhandene Spielermaterial ganz gut kannte, spielte man ja praktisch vor seiner Haustüre!

So trat er im Juli mit dem festen Vorsatz an, die Mannschaft spätestens nach drei Jahren in die A-Klasse zu führen. Hinzu kam die Tatsache, daß ab dieser Runde auf dem neuen Rasenplatz gespielt werden konnte - also optimale Voraussetzungen für höhere Ziele vorhanden waren. Damit begann die wohl erfolgreichste Zeit der TSV-Fußballabteilung. Es zeigte sich schon bei den ersten Trainingsabenden anhand der großen Beteiligung und Begeisterung, daß alle auf dem neuen Rasen hoch motiviert und bereit waren mitzuziehen. Man bereitete sich wohl so gut wie lange vorher nicht,

auch in zahlreichen Testspielen, auf diese Runde vor.

Ein willkommener "Härtetest" war das 10. VG-Turnier, das man bis dahin noch nie gewinnen konnte. So trat man am 7.8.1988 in Retzstadt an und spielte sich in überzeugender Manier ins Endspiel. Dort traf man auf den TSV Retzbach, der genauso überzeugend mit 4:0 Toren geschlagen werden konnte, wie zuvor die anderen Gegner. Dies war nicht zuletzt ein Verdienst von Torschützenkönig Jürgen Flach. Hier konnte man schon die ersten Fortschritte sehen, die die Mannschaft in punkto Kondition, Moral, aber vor allem auch in Disziplin in den letzten Wochen erreicht hatte.

Also sah man gelassen, aber konzentriert dem ersten Treffen der Vorrunde am 14.8.1989 gegen den FC Thüngen entgegen. Hierbei versäumte man es nicht, einem Mann zu danken, ohne dessen persönliches Engagement man sicherlich noch länger auf dem alten Platz gespielt hätte! "Vereinspolier" Arnold Bünner erhielt vor dem ersten Spiel auf dem neuen Rasen einen Freßkorb.

Dann begann ein unvergeßliches, dramatisches Spiel, das man am Schluß glücklich, aber verdient mit 5:4 Toren gewinnen konnte. Eine geschlossene, kämpferische Mannschaftsleistung waren der Garant für diesen wichtigen und gelungenen Auftakt. Auch die II. Mannschaft zeigte bei ihrem 7:3 Erfolg, daß man in diesem Jahr etwas von ihr erwarten konnte. Es folgten Siege in Müdesheim (1:4), gegen Binsfeld (5:1), in Heßlar (0:4) und gegen Neubes-



Ehrung von Arnold Bünner vor dem 1. Spiel auf dem neuen Rasenplatz gegen den FC Thüngen. Ergebnis 5:4. Erbauer und Namensgeber des Arnold-Bünner-Gedächtnishauses.

singen mit 6:0. Erst in Binsbach mußte beim 2:2 der erste Punktverlust hingenommen werden. Zum damaligen Spitzenspiel der C-Klasse 12 traf man am 9.10. in Himmelstadt auf die DJK Büchold, bisher härtester Verfolger des bis dahin mit 15:1 Punkten und 32:9 Toren führenden Spitzenreiters aus Himmelstadt. Am Ende mußte man sich knapp mit 2:3 Toren geschlagen geben, obwohl in diesem Spiel Torchancen für drei Spiele vergeben wurden und die Abwehr an diesem Tag nicht gerade sattelfest war. Somit verlor man die

Tabellenführung an die DJK Büchold, doch verkraftete die Mannschaft diese Niederlage schnell bei Siegen gegen Reuchelheim (5:0) und in Heugrumbach (0:3). Die Vorrunde schloß man auf dem 2. Tabellenplatz mit 19:3 Punkten und 42:12 Toren hinter Büchold mit 19:1 Punkten und 36:9 Toren ab. Mit 12:4 Punkten und 37:13 Toren fand sich die II. Mannschaft ebenfalls hinter Büchold auf dem 2. Rang.

Bis zur Winterpause spielte man in Thüngen 1:3, dann landete man zu Hause gegen Müdesheim den bisher höchsten Sieg durch 4 Treffer von Joachim Gehrsitz, gefolgt von Jürgen Flach, Norbert Weißenberger und Matthias Wirth mit jeweils 2 Toren. Einen Treffer zum 11:0 steuerte Ernst Hartmann bei. Einen weiteren Punktverlust handelte man sich bei der 0:0 Begegnung gegen Binsfeld ein.

Das neue Fußballjahr begann mit der ersten Begegnung im Landkreispokal am 22. März gegen den ESV Gemünden. Durch ein 1:0 erreichte

man die nächste Runde. Bis man sich am 7. Mai beim Tabellenführer für die bittere Heimniederlage revanchieren konnte, spielte man gegen Heßlar 5:1, in Neubessingen nach schwacher Leistung nur 1:1, in Binsbach 5:1 und gegen Bühler-Münster 1:0. Im Spiel gegen die DJK Büchold war die schwache Torausbeute trotz zahlreicher, hochkarätiger Chancen, darunter ein verschossener Elfmeter, der Grund für das magere 1:1.

Danach standen noch zwei Siege gegen Gauaschach (2:4) und Reuchelheim (0:2) sowie im letzten Heimspiel ein 0:0 gegen Heugrumbach zu Buche. Damit mußte der TSV mit 37:7 Punkten und 74:18 Toren in die Relegation.

Anders die II. Mannschaft. Ihr gelang es zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Meistertitel einer Reserve-Mannschaft zu erringen - mit 26:4 Punkten und 72:16 Toren, von denen Michael Stamm alleine 15 Tore beisteuerte und damit Tor-schützenkönig wurde.



*Szene aus dem
Spiel DJK Büchold -
TSV Himmelstadt*

Gleich im Anschluß an das letzte Spiel gegen Heugrumbach fand die Meisterschaftsfeier bei herrlichem

Sommerwetter auf dem neuen Sportgelände statt.



Die Meisterfeier der II. Mannschaft

Die Damen...



...der Nachwuchs...



*...und der "Medizinmann" des TSV,
Hugo Schäfer, feiern kräftig mit.*



Die Ergebnisse im einzelnen:

Himmelstadt	-	Thüngen	7:3
Müdesheim	-	Himmelstadt	1:7
Himmelstadt	-	Binsfeld	5:1
Heßlar	-	Himmelstadt	0:5
Bühler/Münster	-	Himmelstadt	2:1
Himmelstadt	-	Büchold	1:3
Himmelstadt	-	Reuchelheim	5:2
Heugrumbach	-	Himmelstadt	1:6
Thüngen	-	Himmelstadt	1:3
Himmelstadt	-	Müdesheim	8:0
Binsfeld	-	Himmelstadt ausgef	
Himmelstadt	-	Heßlar	3:0
Himmelstadt	-	Bühler/Münster	4:1
Büchold	-	Himmelstadt	1:4
Reuchelheim	-	Himmelstadt	0:10
Himmelstadt	-	Heugrumbach	3:0

Mittlerweile war die I. Mannschaft durch ein 1:0 über Retzstadt, ein 2:2 gegen Stetten, das man durch Elfmetterschießen für sich entscheiden konnte und ein 2:0 über den A-Klassen-Fünften TSV Karlburg (eine der überzeugendsten Saisonleistung), unerwartet im Landkreispokal-Endspiel gelandet.

Doch zunächst galt es, sich voll auf das erste Entscheidungsspiel am 10. Juni 1989 in Bühler-Münster zu konzentrieren. Dort traf man auf den B-Klassen-Drittletzten, den FC Karsbach.

Vor 450 Zuschauern hatte Karsbach zunächst den besseren Start,



Meister der Reserve-Mannschaften des Spieljahres 1988/ 89 Hinten von links: Edgar Hagenauer, Michael Stamm, Stefan Schwehla, Peter Horacek, Stefan Hofmann, Dietmar Wirth, Trainer Norbert Weißenberger Vorne von links: Johannes Detter, Franz Horacek, Günter Soodt, Dieter Koch, Wolfgang Philipp, Rainer Hagenauer, Michael Scheb

jedoch scheiterten sie immer wieder in aussichtsreicher Einschußposition am gut aufgelegten Keeper Wolfgang Philipp. In der 31. Minute gelang Joachim Gehrsitz nach Vorlage von Harald Soodt das erlösende 1:0. Dies war auch der Halbzeitstand. Nach der Halbzeit begannen die Karsbacher erneut mit guten Spielzügen und hervorragenden Einschußmöglichkeiten.

Angetrieben von Kapitän Harald Soodt und dem überragenden Jürgen Flach erhöhte der TSV in der 58. Minute eben durch Jürgen Flach auf 2:0. Nun setzte Karsbach alles auf eine Karte, dadurch boten sich unseren Stürmern gute Kontermöglichkeiten. Diese nutzte abermals Jürgen Flach in der 77. und 87. Minute eiskalt aus und stellte so den verdienten 0:4 Endstand her.

Die erste Hürde in Richtung B-Klasse war genommen und die zahlreichen treuen Fans bereiteten ihrer Mannschaft zu Hause auf dem gerade stattfindenden 65-jährigen Stiftungsfest des RV Edelweiß einen rauschenden Empfang.

Der nächste Gegner hieß nur eine Woche später in Aschfeld ESV Gemünden, was sich 900 Zuschauer nicht entgehen lassen wollten. Sie sahen zunächst auf beiden Seiten nicht viel Aufregendes, bis Schiedsrichter Karl aus Hopferstadt nach einem Foul von Norbert Weißenberger an dem Gemündener J. Lehofer auf den Elfmeterpunkt zeigte. Den konnte Wolfgang Philipp noch parieren, mußte jedoch bereits zwei Minuten später hinter sich greifen - der ESV ging mit 1:0 in Führung. Von diesem Schock erholte man sich erst in der

35. Minute, als Joachim Gehrsitz mit einer Flanke Burkard Heinrich bediente und der zum 1:1 Halbzeitstand einköpfte. Auch in der zweiten Halbzeit tat sich zunächst nicht viel und es dauerte bis zur 75. Minute, ehe Jürgen Flach "untertauchte" und den Ball im Fallen ins gegnerische Tor köpfte. Der ESV antwortete mit stürmischen Angriffen und der TSV konnte erneut seine sich bietenden Konterchancen erfolgreich nutzen. Durch Tore von Burkard Heinrich (86. Minute) und Jürgen Flach (88. Minute) zum 4:1 fiel das Ergebnis vielleicht etwas zu hoch aus.

Nun war Himmelstadt im siebten Fußballhimmel!! Die gute Arbeit von Trainer Norbert Weißenberger und Abteilungsleiter Siegfried Scheb wurde nach einer anstrengenden Saison belohnt. Zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte stieg die I. Mannschaft in die B-Klasse auf. Das mußte natürlich gehörig gefeiert werden, was man dann auch ausgiebig tat.

TSV Himmelstadt schloß den FC Karsbach in die Niederrungen der C-Klasse Jürgen Flach war Mann des Tages

Im vergangenen Spiel des ersten Teils, von dem wir schon berichteten, war es der Karsbacher Spieler, der die entscheidende Rolle spielte. Jürgen Flach, der in der ersten Halbzeit das Tor eröffnete, war der Mann des Tages. Er war der einzige Spieler, der in beiden Halbzeiten Tore erzielte. In der ersten Halbzeit erzielte er das Tor, das den TSV zum 1:0 brachte. In der zweiten Halbzeit erzielte er das Tor, das den TSV zum 4:1 brachte. Er war der einzige Spieler, der in beiden Halbzeiten Tore erzielte. Er war der Mann des Tages.



Am Erfolg waren beteiligt:

Hinten v.l.: Nickolas Radke, Norbert Weißenberger, Matthias Wirth, Jürgen Flach, Burkard Heinrich, Thomas Kohlhepp, Georg Hemmelmann, Peter Horacek, Harald Soodt

Vorne v.l.: Reinhold Gehrsitz, Andreas Zeißner, Stefan Schwehla, Wolfgang Philipp, Ernst Hartmann, Joachim Gehrsitz, Jürgen Link

*Vizemeister der B-Klasse Karlstadt
89/ 90*



Das Erfolgs-Trio:

Abteilungsleiter und 2. Vorstand Siegfried Scheb, 1. Vorstand Helmut Maurer und Trainer Norbert Weißenberger.



E-Jugendmeister 1988/ 89

H.v.l.: Betreuer Günter Soodt, Matthias Hemmelmann, Frank Hilpert, Carsten Scheb, Marco Wanders, Betreuer Burkard Heinrich

V.v.l.: Andreas Sokoll, Christian Lummel, Marc Blöchinger, Jochen Schmitt, Sven Blöchinger



D-Jugend-Spielgemeinschaft mit Laudendach, Saison 1988/ 89 H.v.l.: Betreuer Andreas Zeißner, Frank Röder, Jochen Fuchs, Andreas Heppenstiel, Thomas Michler, Rene Hemmelmann, Jürgen Döll, Betreuer Wolfgang Philipp

V.v.l.: Steffen Karch, Dirk Ohlhaut, Mario Philipp, Heiko Gaum, Christoff Häcker, Stefan Karle

Lange konnte sich jedoch keiner auf den Lorbeeren ausruhen. Sportlich begann die Saison bereits wieder am 15. Juli mit dem DFB-Pokal. Hier gab es ein kurzes Intermezzo, nachdem Gästespieler Jürgen Philipp vom ETSV Würzburg durch einen verwandelten Foul-Elfmeter gegen seinen Zwillingenbruder im Gehäuse des TSV den 1:2 Endstand erzielte und so den TSV in der ersten Runde aus dem Rennen warf.

Nun konnte man sich voll auf die bevorstehenden Feierlichkeiten zur Sportplatzeinweihung konzentrieren, die vom 2. August bis zum Sonntag den 6. August 1989 stattfanden. Dafür hatte die Führungsspitze im TSV ein reichhaltiges Programm erarbeitet. Fußballwerbespiele aller aktiven Mannschaften, die

eigentliche Einweihung der Sportanlagen sowie die Segnung des Fußballfeldes durch Pfarrer Alfons Schauer standen auf dem Programm. Gratulationsworte des Schirmherrn und 2. Bürgermeisters Roland Flach und Edgar Ammersbach, Bezirksvorsitzender des Fußballverbandes standen im Mittelpunkt des offiziellen Teiles. Der stellvertretende Landrat Roland Metz und der Bezirksvorsitzende des Landesverbandes Raymund Schmitt zeigten sich ebenfalls beeindruckt von der Leistung des Himmelstadter TSV.

Eine Neuauflage des Entscheidungsspiels von 1971 zwischen der DJK Schwebenried - damals noch Verein unseres jetzigen Spielertrainers Norbert Weißenberger und dem TSV Himmelstadt konnte diesmal der Gast mit 1:5 Toren für sich entscheiden. 'Den Höhepunkt bildete das 11. VG-Turnier am Sonntag, dem 6. August. Nachdem man in der Vorrunde die DJK Retzstadt mit 1:0 bezwang, und gegen den FSV Zellingen 1:1 spielte, trafen die TSV-Kicker im Halbfinale auf den TSV Duttenbrunn. Hier setzten sie sich mit 3:2 Toren durch und standen im Endspiel schließlich wieder der DJK Retzstadt gegenüber. Wieder hieß das Endergebnis 1:0 für den TSV.

So konnte der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft, Valentin Bauer, auch in diesem Jahr den Himmelstadtern zum Gewinn des Wanderpokals gratulieren, den der Schirmherr Roland Flach am Abend an Kapitän Harald Soodt übergab.



1. Bürgermeister Roland Flach übergibt den Pokal der VG Zellingen an Mannschaftskapitän Harald Soodt.

Eine Woche später begann die Saison 89/90 in der B-Klasse Karlstadt/Gemünden. Das Saisonziel hieß erstmal Klassenerhalt. Doch schon bald zeigte sich, daß die Fans mehr erhoffen durften. Das letzte, sportlich so erfolgreiche Jahr, hatte die Mannschaft selbstbewußt gemacht. Hinzu kam eine in vielen gemeinsamen Feiern und Unternehmungen gewachsene Kameradschaft, die sich nun auf dem Spielfeld auszahlte. Von großem Vorteil war auch die dichte Spielerdecke, über die Norbert Weißenberger verfügen konnte, so daß sich Ausfälle von Stammspielern ohne merklichen Leistungsverlust ausgleichen ließen.

Bis zur Herbstmeisterschaft (23:5 Punkte, 26:10 Tore) am 19.11.1989 stand man an nur zwei Spieltagen nicht an der Tabellenspitze - und das als Aufsteiger!! Bis dahin ungeschlagen, mußten die "Himmelsstürmer" im letzten Spiel vor der Winterpause dann gegen den Verfolger SV Eußenheim antreten. 650 Zuschauer lockte dieses Spitzenspiel auf den Ausweich-Sportplatz im Bachgrund. Den besseren Start hatte zunächst

der SV, denn dieser führte in der 19. Minute bereits mit 2:0. Danach waren unsere Jungs die klar tonangebende Mannschaft und durch ein Eigentor (33. Minute) kamen sie auf 2:1 heran. In diese Drangphase fiel der dritte Gegentreffer unglücklich kurz vor der Pause.

Drei Minuten nach Wiederanpfiff erzielte Reinhold Gehrsitz den Anschlußtreffer zum 3:2. Nach aufopferungsvollem Kampf war jedoch die erste Niederlage der Saison zu verzeichnen und der TSV mußte den Platz an der Sonne mit seinem Wiedersacher tauschen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte in diesem Jahr das Landkreispokal-Endspiel am 16. September 1989 in Marktheidenfeld. Vor rund 500 Zuschauern hieß der Finalgegner SG Burgsinn. Nach drei Minuten stand es bereits 0:1, doch Jürgen Flach schloß schon fünf Minuten später zum 1:1 aus. In der 39. Minute erhöhte Burgsinn auf 2:1. Kurz nach der Pause schlug Jürgen Flach zum zweiten Mal zu, einen herrlichen Sololauf schloß er mit dem Treffer zum 2:2 ab. Nach 90 Minuten mußte dann ein Elfmeterschießen die Entscheidung in einem über weite Strecken flotten Spiel bringen.

Am Ende heißt es 7:6 für die Glücklicheren und Burgsinn nahm den Pokal mit nach Hause.

Doch weiter mit der Verbandsrunde. Den zweiten und letzten doppelten Punktverlust gab es gleich beim ersten Match nach der Winterpause gegen den SV Weyersfeld, was den in dieser Saison schlechtesten 3. Tabellenplatz bedeutete.

Doch schon am nächsten Spieltag war man wieder an 2. Stelle und dieser Platz wurde bis zum Schluß souverän vor dem Verfolger Retzbach mit 7 Punkten Vorsprung verteidigt.

Die Sensation war perfekt. Norbert Weißenberger hatte sein Versprechen wahrgemacht und den TSV zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in die A-Klasse geführt, nur ein Jahr früher als geplant. Nun stand ganz Himmelstadt Kopf. Die Mehrzweckhalle war vollbesetzt, als die Aufsteiger nach einer ausgiebigen "Sektduche" und "frisch rasiert" begeistert von ihren Anhängern gefeiert wurden. Dies wurde wieder eine lange unvergeßliche Nacht und der "Göker" hatte endlich mal wieder was Aufregendes zu schreiben.

Die nun folgende Sommerpause wurde noch für so manche, von vielen Gönnern und Sponsoren unterstützte Fete genutzt.

Mit großem Bedauern mußten die Spieler die Amtsniederlegung als Abteilungsleiter von Siegfried Scheb zur Kenntnis nehmen. Er hatte großartiges in sehr guter Zusammenarbeit mit Vorstandschaft und Trainer geleistet. Doch die immer größer werdenden Aufgaben in der Vorstandschaft und dem Festausschuß zur 100-Jahr-Feier ließen ihm keine andere Wahl mehr.

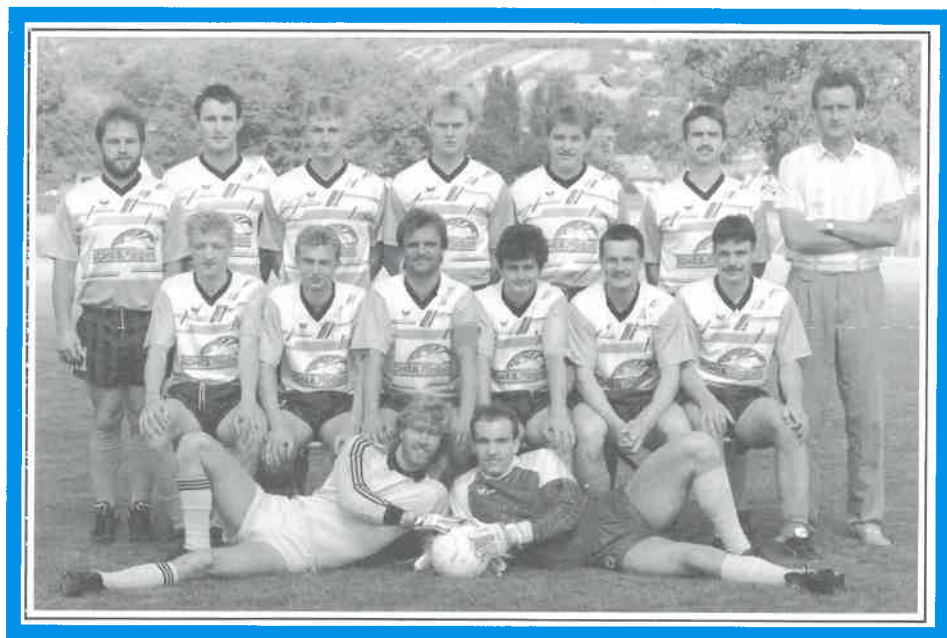
Ihm wurde ein Präsentkorb über-



Die Mannschaft des Endspiels



*Nach dem letzten Spiel gegen Retzbach floß der Sekt in Strömen und ohne Zigarre ging nichts! Dafür mußten alle Bart-
haare geopfert werden!*



Aufsteiger in die A-Klasse:

Joachim Gehrsitz, Georg Hemmelmann, Nickolas Radke, Peter Horacek, Reinhold Gehrsitz, Matthias Wirth, Spielertrainer Norbert Weißenberger, Burkard Heinrich, Peter Rothenhöfer, Harald Soodt, Ernst Hartmann, Jürgen Flach, Andreas Zeißner, Wolfgang Philipp, Uwe Seeger.

reicht, wobei man die Hoffnung auf eine baldige Wiederkehr in diese Aufgabe aussprach. Das schwere Amt seiner Nachfolge trat dann Heinz-Georg Heine an.

Die Ergebnisse im einzelnen:

	Vorrunde	Rückrunde
Himmelstadt - Adelsberg	5:1	0:2
Heßdorf - Himmelstadt	1:1	4:1
Himmelstadt - Eußenheim	1:0	3:2
Langenprozelten - Himmelstadt	0:1	8:0
Himmelstadt - Weyersfeld	2:0	2:1
Gauaschach - Himmelstadt	2:3	2:1
Himmelstadt - Obersfeld	0:0	1:1
Wernfeld - Himmelstadt	2:2	4:1
Himmelstadt - Ruppertshütten	1:0	1:3
Mittelsinn - Himmelstadt	1:2	5:1
Himmelstadt - Arnstein	2:0	1:4
Neuendorf - Himmelstadt	1:1	1:1
Himmelstadt - Büchold	3:0	1:5
Retzbach - Himmelstadt	2:2	2:2

Zur Vorbereitung auf die A-Klasse zählten neben zwei Freundschaftsspielen auch die DFB Pokalbegegnungen gegen Waldzell/Ansbach (4:0 n. Verl.), in Aschfeld (1:3) und in Thüngersheim.

Hier verabschiedete sich die Elf nach einer katastrophalen Leistung in der 2. Halbzeit mit 4:2 Toren aus diesem Wettbewerb.

Als nächstes stand nun das 12. VG-Pokalturnier auf dem Programm. Als Titelverteidiger "reiste" man am 12.08.1990 nach Duttonbrunn. Trotz zwei magerer Remis gegen Thüngen

(0:0) und Retzbach (1:1) wurde das Halbfinale gegen Retzstadt erreicht. Mit 2:0 konnte dieses Spiel gewonnen werden. Als Finalgegner traf man auf den bis dahin überzeugend aufspielenden Gastgeber aus Duttonbrunn. Der Ausgang des Spiels stand lange auf des Messers Schneide, bis es wieder einmal Jürgen Flach vorbehalten war, mit einem sehenswerten Schuß zum 0:1 Endstand die Entscheidung zu Gunsten des TSV Himmelstadt herbeizuführen. Der Wanderpokal der VG Zellingen ging damit in unseren Besitz über.

Dann begann das Abenteuer A-Klasse. Hier errang man bis zur Winterpause den Titel eines "Remis-Königs". Neun Unentschieden stehen bis zum jetzigen Zeitpunkt jeweils vier Siegen und vier Niederlagen gegenüber. Besonders bitter war die 0:1 Niederlage zu Hause gegen den SV Eußenheim. Dies war die erste Heimmiederlage, die man auf dem neuen Rasenplatz nach über 2 Jahren Spielzeit hinnehmen mußte!

Die Tabellen weißen zum Zeitpunkt dieser Niederschrift folgende Stände auf:

A-Klasse Main-Spessart

1. SV Erlenbach	17	14	2	1	38	11	30	4
2. Spvgg Stetten	16	9	4	3	39	29	22	10
3. SV Eußenheim	17	9	3	5	51	39	21	13
4. SV Bischbrunn	15	8	1	6	24	17	17	13
5. Himmelstadt	17	4	9	4	33	28	17	17
6. Rechtenbach	16	6	4	6	34	30	16	16
7. SV Steinfeld	17	6	4	7	33	28	16	18
8. TSV Wiesenfeld	15	5	5	5	21	25	15	15
9. Hausen/Rohrb.	16	5	5	6	27	26	15	17
10. FSV Steinmark	17	5	5	7	24	31	15	19
11. DJK Oberndorf	14	6	2	6	34	28	14	14
12. FC Helmstadt	16	4	6	6	27	29	14	18
13. FC Holzkirchen	17	6	2	9	22	29	14	20
14. SG Burgsinn	17	3	7	7	39	60	13	21
15. SV Gräfenhof	17	4	3	10	28	45	11	23
16. SV Obersfeld	16	3	4	9	16	35	10	22

Fußball-Reserven im Tabellenbild

A-Klasse Main-Spessart

Holzkirchen	17	48:19	25:9
FC Helmstadt	16	60:32	24:8
Burgsinn	17	36:28	23:11
Obersfeld	15	36:21	21:9
Steinmark	16	50:37	20:12
Himmelstadt	17	42:33	20:14
Hausen/Rohrbach	15	35:24	19:11
Erlenbach	16	31:23	19:13
Wiesenfeld	14	28:37	14:14
Fußenheim	15	38:39	14:16
Stetten	15	27:44	11:19
Steinfeld	14	25:41	10:18
Rechtenbach	18	34:53	10:22
Oberndorf	13	19:26	7:19
Gräfenhof	16	19:50	5:27
Bischbrunn	14	10:31	4:24

Wir hoffen alle, daß sich nach der Winterpause alle soweit regeneriert haben und mit frischem Wind noch einmal versucht wird, vorne mitzumischen. Die Fortsetzung dieser Chronik müssen die Spieler nun wieder selber schreiben. Wir wünschen viel Erfolg dabei. □

Quellennachweis:

Protokollbuch des TSV von 1955 bis 1979

Titelfavorit Eußenheim mußte sich TSV Retzbach spielte Auch Neuling Himmelstadt stark

B-Klasse Karstadt/Gemünden

FC Arnstein - SV Neuendorf	1:0
TV Mittelsinn - SV Büchold	1:1
Ruppertshütt. - TSV Retzbach	0:5
Himmelstadt - Adelsberg	5:1
TSV Wernfeld - SV Heßdorf	1:1
SV Oberfeld - SV Eußenheim	4:0
Gauschach - Langenprozell	2:0
1. TSV Retzbach	1 1 0 0 5 0
2. Himmelstadt	1 1 0 0 4 0
3. Gauschach	1 1 0 0 1 1
4. FC Arnstein	1 0 0 1 1 1
5. SV Büchold	1 0 1 0 1 1
6. SV Eußenheim	1 0 1 0 1 1
7. SV Heßdorf	1 0 1 0 1 1
8. TV Mittelsinn	1 0 1 0 1 1
9. SV Oberfeld	1 0 1 0 1 1
10. TSV Wernfeld	1 0 0 0 0 0
11. SV Wernfeld	1 0 0 0 0 0
12. SV Neuendorf	1 0 0 1 1 5
13. Adelsberg	1 0 0 1 0 4
14. Langenprozell	1 0 0 1 0 5
15. Ruppertshütt.	1 0 0 1 0 5

Obersfeld zufriedengeben. Die Gäste gingen vor 300 Zuschauern zwar durch Heiko Lengler in der 69. Minute in Führung. Oberfeld blieb jedoch fast im Gegenzug. Die Gäste schützten vor Norbert Oberfeld, der Partie begann bei 0:0. Die Gäste steigerten sich in der ersten Halbzeit und teilten die Führung. TSV Gauschach, Eußenheim, Wernfeld, Heßdorf, Büchold, Arnstein, Neuendorf, Langenprozell, Ruppertshütt. und Himmelstadt.

odt in der 28. Minute zum 1:0 stand. Sofort nach schob Flach zum Günter So...

Himmelstürmer landen beim SV Heßdorf Adelsberg begrüßt

Himmelstadt braucht Stern

B-Klasse Karstadt
FC Arnstein - TSV Retzbach (So., 15 Uhr). Zwei Verlierer des vergangenen Spiels trafen in der...

rutscher war und, ob sie in dieser Saison zu mehr als nur gegen den Abstieg zu spielen in der Lage sind. SV Oberfeld - SV Weyersfeld (So., 15 Uhr). Eine reizvolle Begegnung, da es für die Oberfelder nach einer mißlungenen Start um Re...

Die nächsten Spiele: Weyersfeld - Gauschach, Eußenheim - Wernfeld, Heßdorf - Himmelstadt, Adelsberg - Ruppertshütt. (Mittwoch, 18 Uhr). Mittelsinn - Büchold - Langenprozell - Oberfeld (Freitag, 19 Uhr).

Neuendorf bremste Büchold - Ruppertshütt drehte mächtig auf

Vor 400 Zuschauern: SV Himmelstadt setzte auch den SV Eußenheim matt

B-Klasse Karstadt/Gemünden

FC Arnstein - TSV Retzbach	2:2
TV Mittelsinn - Adelsberg	5:1
Ruppertshütt. - SV Heßdorf	1:0
Himmelstadt - SV Eußenheim	0:0
TSV Wernfeld - Langenprozell	1:1
SV Oberfeld - SV Weyersfeld	0:0
SV Neuendorf - SV Büchold	0:0

TSV Himmelstadt - SV Eußenheim 1:0 (1:0). Vor der Rekordkulisse von 400 Zuschauern konnte sich der Neuling im Duell der beiden Meisterschaftsanwärter durchsetzen. Bereits in der 13. Minute erzielte Peter Rothenhofer den Siegtreffer für die Gastgeber, die auch während des gesamten Spiels die besseren Chancen hatten. Die Gäste kamen in der ersten Halbzeit nur zu einem Pfortenschuß. In der Schlußviertelstunde wurde es zunehmend hektisch auf dem Spielfeld, da die Eußenheimer alles nach vorne warfen. Die Himmelstadter konnten jedoch ihren Vorsprung geschickt über die Zeit retten.

1. Himmelstadt	3 2 1 0 7 2	5 1
2. TV Mittelsinn	3 2 1 0 6 3	5 1
3. TSV Retzbach	3 2 0 1 8 4	4 2
4. SV Büchold	3 2 0 1 0 3	2 1
5. SV Weyersfeld	3 1 1 1 4 3	3 3
6. SV Eußenheim	3 1 1 1 4 5	2 3
7. Langenprozell	2 1 0 1 5 2	2 4
8. Gauschach	3 1 0 2 5 7	2 4
9. Adelsberg	3 0 2 1 2 4	2 4
10. TSV Wernfeld	3 0 2 1 2 5	2 4
11. SV Oberfeld	3 1 0 2 3 7	2 4
12. Ruppertshütt.	3 1 0 2 3 7	2 4
13. FC Arnstein	3 0 2 1 1 0	1 3
14. SV Heßdorf	2 0 1 1 0 1	1 3
15. SV Neuendorf	2 0 1 1 0 1	1 3

Die nächsten Spiele der B-Klasse Karstadt: Gauschach - Himmelstadt (Mittwoch, 18 Uhr). Weyersfeld - Eußenheim (Freitag, 19 Uhr). Heßdorf - Büchold (Freitag, 19 Uhr).

Nur Nulldiät Himmelstadt

B-Klasse Karstadt/Gemünden

FC Arnstein - Langenprozell	1:3
TV Mittelsinn - SV Weyersfeld	0:0
Himmelstadt - Gauschach	0:0
TSV Retzbach - SV Oberfeld	0:0
SV Büchold - Adelsberg	0:0
SV Neuendorf - SV Heßdorf	0:2
SV Eußenheim	1:2

wurden ben heru vor Schlu sinns Sieg Ball lande TSV Him o.Ü. Übers Tabellenfüh die gut gest wehr hatte das Spiel ver ten vor Ende Gastgeber auf Spiel auf ein Tor Torchancen blie Unentschieden w Res.: 3:1 TSV...

Eußenheim und Himmelstadt sind wohl kaum von

geht's lang...

Schwarz auf Weiß

Die Saison 89/ 90 mit dem Aufstieg
in die A-Klasse im Spiegel
der Presse

SV Eußenheim kommt in Schwung – SpVgg Adelsberg mühte sich vergeblich

Himmelstadt nahm auch das Langenprozeltenner Hindernis

B-Klasse Karstadt/Gemünden

SV Weyersfeld - TSV Wernfeld	1:1
SV Eußenheim - Ruppertsbütt.	5:0
SV Heßdorf - TV Mittelsinn	0:0
Adelsberg - FC Arnstein	1:2
TSV Retzbach - SV Neuendorf	2:1
Gauschach - SV Obersfeld	0:2
Langenprozell. - Himmelstadt	0:1

1. Himmelstadt	5	4	1	0	11	4	9:1
2. TSV Retzbach	4	3	0	1	10	5	6:2
3. SV Eußenheim	4	2	1	1	9	3	5:3
4. TV Mittelsinn	4	1	3	0	6	3	5:3
5. SV Buchold	3	1	2	0	6	2	4:2
6. SV Weyersfeld	3	1	2	0	4	3	4:2
7. SV Obersfeld	4	1	2	1	5	6	4:4
8. FC Arnstein	4	2	0	2	5	8	4:4
9. Adelsberg	4	1	1	2	7	9	3:5
10. Langenprozell.	4	1	1	2	4	6	3:5
11. TSV Wernfeld	4	0	3	1	3	6	3:5
12. SV Heßdorf	4	0	3	1	3	7	3:5
13. Gauschach	4	1	0	3	7	7	2:6
14. Ruppertsbütt.	4	1	0	3	3	14	2:6
15. SV Neuendorf	3	0	1	2	1	3	1:5

Die nächsten Spiele der
Karstadt: Arnstein

TSV Langenprozelten - TSV Him-
melstadt 0:1 (0:1). Der Neuling
konnte auch von Langenprozelten
nicht gestoppt werden. In dem guten
Spiel gelang das goldene Tor zum
0:1 Soodt bereits in der 16. Minute.
Danach gab es beiderseits Chancen,
die aber entweder von den Torleu-
ten vereitelt wurden oder das Ziel
verfehlten. Die 200 Zuschauer sahen
ein weitgehend ausgeglichenes Spiel
und einen glücklichen Himmelstad-
ter Sieg.

TSV Retzbach - SV Neuendorf
2:1 (0:0). Nach verteiltem Spiel im
ersten Hälfte fielen die Tore in der
zweiten Hälfte. Die 45 Zuschauer sahen
den zweiten 45 Minuten überlegen
feldüberlegenen Sieg der 61. Minu-
te.

Torleuten. In der 38. Mi-
nute erzielte Christian Schilling
die Pause erzielte
den das 3:0. Nach
das Bild un-
rer erhöhte
und aber
74. Mi-
5:0. Die
nen

Eußenheim lauert auf die Chance
Himmelstadt muß sich anstrengen

Fußball B-Klasse
Karstadt/Gemünden

SV Eußenheim kommt mit
Himmelstadt

den konnte mähren die Gastgeber
min etwas beirret aufspielen. Mit
schwerer kommt allerdings ein
den

den Spielführer eines Rotes beim
Spiel

SV Wernfeld
stunde

SV Buchold (S
uletzt spielreien
n mit dem Tel
dem

Benheimer 4:3-Erfolg in Neuendorf
vor großer Kulisse:
ab sich bescheiden

Chancen hüben wie drü-
spielt. Zehn Minuten
te Edgar Lauer Mittel-
fer auf dem Fuß, der
er am Pfosten.
stadt - SV Obersfeld
nderweise mußte der
ndem lassen. Gegen
te Obersfelder Ab-
der TSV-Sturm
ten Halbzeit wurde
en. Erst 20 Minu-
erte wachten die
starteten die
utz einiger zum
heim verdienten
20 Zuschauer

ganz oben zu verdrängen

Montag, 2. Oktober 1989

Wernfeld stieß Himmelstadt vom Thron

Kapitän ließ ein Tor annullieren

B-Klasse Karstadt/Gemünden

FC Arnstein - TSV Wernfeld	3:0
TV Mittelsinn - Himmelstadt	1:2
SV Heßdorf - SV Eußenheim	3:5
Adelsberg - Langenprozell	3:2
TSV Retzbach - SV Weyersfeld	4:0
SV Büchold - Gauaschach	1:2
SV Neuendorf - SV Obersfeld	2:0

1. Himmelstadt	10	7	3	0	18	7	17	3
2. SV Eußenheim	11	7	2	2	35	18	16	6
3. TSV Retzbach	10	7	1	2	23	10	15	5
4. Langenprozell	11	6	1	4	16	16	13	9
5. SV Obersfeld	10	4	4	2	15	12	12	8
6. Adelsberg	10	5	1	4	22	20	11	9
7. SV Weyersfeld	10	3	4	3	15	17	10	10
8. TV Mittelsinn	11	3	4	4	15	15	10	12
9. TSV Wernfeld	10	2	5	3	17	15	9	11
10. SV Neuendorf	10	4	1	5	11	14	9	11
11. FC Arnstein	11	4	1	6	21	28	8	13
12. SV Heßdorf	10	2	4	4	14	19	8	12
13. SV Büchold	10	3	1	6	17	20	7	13
14. Gauaschach	10	1	3	6	15	23	5	15
15. SV Heßdorf	10	1	1	8	11	33	3	17

Die nächsten Spiele der B-Klasse - Karstadt/Gemünden: Weyersfeld - Mittel-Adelsberg, Ruppertschütt - Arnstein, Wernfeld - Neuendorf, Obersfeld - Büchold, Gauaschach - Retzbach, Langenprozell - Heßdorf.

FC Arnstein - TSV Wernfeld 3:0 (2:0). Einen nie gefährdeten Sieg

TV Mittelsinn - TSV Himmelstadt 1:2 (0:1). Eine bemerkenswerte Szene spielte sich beim Gastspiel des Tabellenführers im Sinngrund ab: Nachdem die Gäste durch Tore von Joachim Gehrsitz (60.) und Jürgen Flach (62.) bereits mit 2:0 in Führung lagen, erzielte abermals Gehrsitz in der 67. Minute das dritte Tor für die Himmelstädter. Daraufhin lief deren Kapitän Harald Soodt zum hervorstechenden Schiedsrichter Hennig (Würzburg-Sieboldshöhe) und bat ihn, das Tor wegen zuvor von ihm verursachten Foulspielen, das der Schiedsrichter nicht geahndet hatte, zu annullieren: so blieb es beim 2:0-Vorsprung. Hans-Jürgen Sachs brachte die Gastgeber mit einem verwandelten Foulelfmeter zehn Minuten vor Ende der Partie noch auf 1:2 heran, wodurch der Gästevorsprung nochmals ins Wanken geriet. Die 200 Zuschauer sahen insgesamt einen schmeichelhaften Sieg des Spitzenreiters, und Mittelsinn konnte im sechsten Heimspiel erneut keinen Sieg landen.

Die sich den glücklichen Sieg. Zwischenzeitlich waren die Gäste durch Klaus Gehrig (70.) gleich gekommen. Der Gesamtstand verblieb bei 1:2.

SV Neuendorf - SV Obersfeld

350 Zuschauer sahen Fortsetzung der Himmelstädter Erfolgsserie

B-Klasse Karstadt/Gemünden

SV Weyersfeld - Adelsberg	1:1
Ruppertschütt - TV Mittelsinn	2:2
Himmelstadt - FC Arnstein	2:0
TSV Wernfeld - SV Neuendorf	1:0
SV Büchold - SV Retzbach	1:0
Gauaschach - TSV Retzbach	1:1
Langenprozell - Heßdorf	abgesetzt

1. Himmelstadt	11	8	3	0	20	7	19	3
2. SV Eußenheim	11	7	2	2	35	18	16	6
3. TSV Retzbach	11	7	2	2	24	12	14	8
4. SV Obersfeld	11	5	4	2	16	16	13	9
5. Langenprozell	11	5	2	3	21	21	12	10
6. Adelsberg	11	5	2	3	18	15	11	11
7. TSV Wernfeld	11	3	5	3	17	18	11	13
8. TV Mittelsinn	11	3	5	3	17	15	9	13
9. SV Weyersfeld	12	3	4	1	16	11	15	9
10. SV Neuendorf	11	4	1	6	11	21	28	9
11. FC Arnstein	12	2	4	4	14	19	8	12
12. SV Heßdorf	11	3	2	6	18	21	8	14
13. Gauaschach	11	1	3	7	15	24	5	17
14. SV Büchold	11	1	2	8	13	35	4	18
15. Ruppertschütt	11	1	2	8	13	35	4	18

Die nächsten Spiele der B-Klasse - Karstadt/Gemünden: Arnstein - Ruppertschütt, Eußenheim - Heßdorf.

TSV Himmelstadt - FC Arnstein 2:0 (2:0). Der Tabellenführer bot gegen die überraschend starken Gäste eine spielerisch überzeugende Leistung. Günter Soodt war mit zwei Treffern (20. und 30.) der Mann des Tages. Die erste Halbzeit war weitgehend ausgeglichen. In den zweiten 45 Minuten boten sich den Gästen mehrere gute Einschubmöglichkeiten, die jedoch ungenutzt blieben. Herauszuheben ist die sehr gute Leistung des Unparteiischen Brand (Gerolzhofen). Die Rekordkulisse von 350 Zuschauern sah diese Begegnung. Reserve: 3:2. FC Ruppertschütt - TSV Wernfeld 2:2 (2:1). Erneut gab Gastgeber nur einen Torerfolg zu erhofften Siegen.

FUSSBALL-B-KLASSE KARSTADT/GEMÜNDEN

Hängt der Himmelstädter auch in Retzbach

SV Eußenheim - TSV Retzbach

Spitzenmannschaften hatten Abschlager in Himmelstadt

DAS BESONDERE SPIEL

Seeger hielt

TSV Retzbach - TSV Himmelstadt 2:2 (0:1).

Retzbach: Haas, Feser, Kurpalek, Zull, Staub, F. Hack, Reimann, R.

ARLSTADT: Stoppt Neuendorf die Himmelstädter?

Retzbach wahrte seinen Nimbus Flach ebnete Himmelstadts Weg

B-Klasse Karstadt/Gemünden

Weyersfeld - SV Eußenheim	0:2
Mittelsinn - FC Arnstein	4:0
Himmelsdt. - SV Neuendorf	3:2
Himmelsdt. - TSV Büchold	3:0
Obersfeld - Adelsberg	1:1
Gauschach - SV Heßdorf	3:1
Himmelsdt.	1:2
Eußenheim	13 9 4 0 24 8
Weyersfeld	13 9 2 2 42 21
Obersfeld	13 7 4 2 27 14
Langenprozell	12 6 5 2 21 15
Mittelsinn	13 4 5 4 21 17
Wernfeld	13 3 7 3 20 17
Heßdorf	13 5 3 8 25 25
Weyersfeld	12 4 4 4 17 20
Neuendorf	13 3 5 5 17 20
Flach	13 4 2 7 14 19
Arnstein	13 3 3 7 20 24
Heßdorf	14 4 1 8 22 34
Himmelsdt.	13 3 2 8 16 28
Büchold	13 1 4 8 16 28

ausschreitungen für vier Minuten unterbrochen werden. Reserve: 1:1.

TSV Himmelstadt - DJK Büchold
bellenetzte beim Spitzenreiter. Harald Soodt (20.), Peter Rothenhöfer (30.) und Günther Soodt (40.) stellten mit ihren Treffern, die alle auf Flachs Vorarbeit zurückzuführen waren, den Endstand her. Die Gastgeber boten in der ersten Hälfte Traumfußball und hätten leicht ein Dutzend Tore erzielen können. In den zweiten 45 Minuten verflachte das Spiel zusehends, ohne daß die Gäste der Partie Impulse geben konnten. Reserve: 6:0.

Partie vor
Zweikamp

Himmelstadt Zünglein an der Waage

TADT/GEMÜNDEN: Kellerrduell in Büchold

Himmelstädter Himmel nach voller Geigen?

keine Probleme - Zahlreiche Strafstoße
ts Torwart setzte
gegnerische Gehäuse

Fußball-B-Klasse Karstadt/Gemünden

was zu halten war

ein. Als kompromißloser
betätigte sich

Nur gegen
Fortuna
Düsseldorf
war mehr los

Eußenheim - Himmelstadt: 3:2
(3:1).
Eußenheim
P. La...

B-Klasse Karstadt/Gemünden

Gauschach - SV Eußenheim	2:8
SV Obersfeld - SV Heßdorf	4:0
TSV Wernfeld - Adelsberg	1:1
Himmelstadt - TSV Retzbach	2:2
Ruppertsbütt. - SV Büchold	0:1
TV Mittelsinn - SV Neuendorf	2:1
SV Weyersfeld - Langenprozell.	6:5
1. SV Eußenheim	28 22 4 2 100:35 48:8
2. Himmelstadt	28 18 8 2 70:26 44:12
3. TSV Retzbach	28 15 7 6 60:36 37:19
4. SV Obersfeld	28 13 11 4 47:28 37:19
5. SV Neuendorf	28 12 5 11 37:34 29:27
6. Langenprozell.	28 11 6 11 48:53 28:28
7. TV Mittelsinn	28 10 7 11 48:49 27:29
8. Adelsberg	28 10 7 11 44:50 27:29
9. SV Heßdorf	28 9 7 12 45:58 25:31
10. SV Weyersfeld	23 7 10 11 42:54 24:32
11. TSV Wernfeld	28 7 10 11 38:53 24:32
12. FC Arnstein	28 8 3 17 47:64 19:37
13. Gauschach	28 6 6 16 39:63 18:38
14. SV Büchold	28 5 7 16 31:62 17:39
15. Ruppertsbütt.	28 5 6 17 37:68 16:40

Der TSV Himmelstadt steigt in die A-Klasse auf